

# Kreativität in allen Varianten

Lesenacht mit Selmer Künstlern zum internationalen Tag des Buches

**SELM • Lesbar, hörbar, sichtbar – Kreativität in allen möglichen Varianten war es, die die Selmer Schreibwerkstatt am Freitagabend umgab. In dem Ladenlokal auf der Ludgerstraße hatten Selmer Künstler den internationalen Tag des Buches zum Anlass genommen, um eine Lesenacht zu gestalten.**

Nicht allein um das Lesen ging es dabei. „Wir visualisieren die Texte, die wir geschrieben haben - einfach, um die Leute besser zu erreichen“, erläuterte Annette Heinemann von der Künstlerwerkstatt und ließ ihren Blick durch das Ladenlokal schweifen.

Hinter Gardinen, als Lesezeichen, integriert in ein Uhrwerk, aber auch einfach in Form eines Buchs - sehr abwechslungsreich wurden die Texte der Selmer Künstler so anschaulich.

Aber auch zum Schreiben rief Annette Heinemann die Besucher auf. An einzelnen

Stationen konnten sie ihre kreative Schreibfähigkeit erproben.

Zum zweiten Teil der Lesenacht ging es dann hinüber in die Gaststätte Knipping, direkt neben der Schreibwerkstatt. Den Weg dahin geleitete den Gästen der Saxophonist Claudius Reimann - auch an Musik mangelte es also nicht. „Ich spiele immer ein bisschen schräge Sachen, übrigens alles improvisiert“, erzählte der Musiker aus Marl, der das Programm des ganzen Abends mit seiner Musik untermalte.

## Schreibwerkstatt

In der Gaststätte dann stand die lang erwartete Endrunde des Literaturwettbewerbs an, an dem sich alle Interessierten beteiligen konnten. Zu dem Thema „Das Uhrwerk - Zeit oder Räder, die nie still stehen“ waren 18 Beiträge bei der Schreibwerkstatt eingegangen, die am Freitag vorgelesen und vom Publikum bewertet wurden.



**Der Saxophonist Claudius Reimann begleitete die Besucher der Lesenacht. RN-Foto Rademacher**

Jutta Schmidt-Lohoff konnte mit ihrem Text „Zeit, wir haben noch viel Zeit“ am meisten Zuspruch gewinnen und verdiente sich so den ersten Platz beim Wettbewerb. Gerda Bauhaus freute sich indes über den zweiten Platz, den ihr ihr Text „Alles was Räder hat“ eintrug. Den dritten Platz nahm dann noch Frauke Schenk mit dem Text „Gebrochener Mai“ ein.

## Bilder zu den Texten

Damit war die Lesenacht aber noch nicht zu Ende. Vertreter der Künstlergemeinschaft aus Selm waren nämlich auch gekommen. Im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres haben sich Schreibwerkstatt und Künstlergemeinschaft zu einem Projekt zusammengesetzt. Zu den Texten der Selmer Literaten werden die Künstler malen oder zeichnen. Die Resultate dieser Zusammenarbeit werden in Form einer Ausstellung im Oktober im Bürgerhaus zu sehen sein. ■ rar

*Rubricistef 28.4.10*